

700-213 TRANSKRIPTION

700-214-001

22.December 1908
Dresden, Beilstrasse 24 -2

An
Herrn Paul Dobert
Chefredakteur

Sehr geehrter Herr!

Vor einigen Jahren wandte
Hr.Aug.[ust] Scherl sich an mich
mit der höflichen Anfrage, ob
ich einen Roman unter der
Feder habe, der sich für
die Woche eigne, was da-
mals leider nicht der Fall

700-214-002

war. Nun habe ich aber gerade
einen grossen Roman „Die
Weltwunder“ vollendet, dem
es jedenfalls an Handlungs-
reichtum nicht gebricht, so
daß ich an Herrn Scherl
schreiben durfte, daß eine
Zeitschrift gewiss keine span-
nende Geschichte gebracht
hat. Wenn das exotische
Element – er spieltt in
Indien, aber die Träger der

700-214-003

Handlung sind fast alle Eu-
ropäer- ihm in „der Woche“
nicht in den Weg steht, so ha-
be ich wenig Zweifel, daß
er in anderen Rücksichten
vollkommen genügen wird.

Wie ich Herrn Scherl geschrieben, wann eine möglichst schnelle Entscheidung mir vom grossen Werth. Denn wenn auch im Annahmefall nichts presiert, so habe ich, da mein „Verleger“ *Einfügung* Literarische Anstalt in Frankfurt, in dem Verlag „Der Pilger Kamanita“ und „Das Weib des Vollendeten“ erschienen sind, sich duckt, das Werk

700-214-004

im Mai erscheinen zu lassen (was aber eben im Annahmefall ohne Belang ist. Denn dann muss sich Alles nach der Woche sich richten) ~~so hätte ich~~, wenn sie ablehnen nur kurze Frist um den Roman zum Vorabdruck zu bringen. Indem ich hiermit mein Werk Ihnen bestens empfehle zeichne ich hochachtungsvoll u[nd] ergebenst

Karl Gjellerup